



HESSISCHER LANDTAG

07. 07. 2015

Plenum

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend runder Tisch Hessisches Ried

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag spricht allen Mitgliedern und Beratern des "Runden Tisches Hessisches Ried" seinen Dank und seine Anerkennung für die engagierte und konstruktive Arbeit aus. Er begrüßt den gemeinsamen Konsens zwischen den Wasserentnehmern und -nutzern, Anliegern, Landwirten und Naturschutzverbänden. Einen besonderen Dank spricht er dem Leiter des runden Tisches aus.
2. Die im Abschlussbericht erarbeiteten Empfehlungen stellen eine gute Grundlage für den weiteren Entscheidungsprozess und für eine langfristige Lösung der Gesamtproblematik unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen dar.
3. Der Landtag wird die Möglichkeit eröffnen, im Rahmen eines Informationsgespräches im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit den Mitgliedern des runden Tisches und den hinzugezogenen Experten den Abschlussbericht zu erörtern und ggf. offene Fragestellungen zu identifizieren. Angesichts der Langfristigkeit der in Betracht kommenden Maßnahmen über Jahrzehnte und angesichts der potenziell hohen Kosten verschiedener Initiativen hält es der Landtag für sinnvoll, sich über die Beteiligung der Fraktionen am runden Tisch hinaus ein umfassendes Bild der Alternativen und Empfehlungen zu machen und diese sorgfältig abzuwägen.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, aufbauend auf den Empfehlungen des runden Tisches sowie auf den Ergebnissen aus den unter Punkt 3 vorgeschlagenen Gesprächen im Umweltausschuss ein tragfähiges Konzept für den Waldbau bzw. -umbau in den betreffenden Gebieten zu erstellen, um den Wald langfristig zu erhalten. Außerdem bittet der Landtag die Landesregierung darum, Möglichkeiten eines Pilotprojektes zur Aufspiegelung sowie alternativer Methoden wie Oberflächenbewässerung zu eruieren. Hierbei sind jeweils Finanzierungsalternativen, darunter auch solche, die das Verursacher- bzw. das Begünstigtenprinzip besonders berücksichtigen, sowie geeignete Organisationsformen für die Umsetzung zu eruieren und auf ihre rechtliche und tatsächliche Umsetzbarkeit hin zu prüfen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 7. Juli 2015

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die Parlamentarische Geschäftsführerin:
Dorn